



HALBJAHRESBERICHT
I/2008

ERGO

An unsere Aktionäre

- Kapitalanlageergebnis von Marktturbulenzen beeinflusst – Ergebnisausblick für Gesamtjahr auf Spanne von 320 bis 380 Mio. € gesenkt
- Konzernergebnis von 269 (403) Mio. € im ersten Halbjahr
- Gesamtbeiträge wachsen um 3,5% – Anstieg im In- und Ausland
- Sehr gute Combined Ratio von 90,5 (92,7)% in der Kompositversicherung trotz zahlreicher Naturereignisse
- Integration von Europäischer Reiseversicherung und Mercur Assistance

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit diesem Zwischenbericht informieren wir Sie über den Geschäftsverlauf der ERGO Versicherungsgruppe im ersten Halbjahr 2008. Die ERGO Versicherungsgruppe erzielte im ersten Halbjahr 2008 ein operatives Ergebnis von 478 (607) Mio. € und ein Konzernergebnis nach Steuern von 269 (403) Mio. €. Beide Vorjahresergebnisse waren von überdurchschnittlich guten Kapitalanlageergebnissen geprägt, während die ersten sechs Monate des Berichtsjahres im Zeichen großer Turbulenzen an den Kapitalmärkten standen.

Das Kapitalanlageergebnis lag im Berichtszeitraum mit 1,5 Mrd. € deutlich niedriger als im exzellenten Vorjahr (3,3 Mrd. €). Die schlechte Entwicklung der Kapitalmärkte schlägt sich im Saldo aus Veräußerungsgewinnen und -verlusten sowie Zu- und Abschreibungen nieder. Seit Jahresbeginn 2008 sind die Aktienkurse erheblich gefallen; der Euro Stoxx 50 fiel im ersten Halbjahr um 23,8% und der DAX um 20,4%. Auch bei den festverzinslichen Wertpapieren und Wechselkursen gab es ungewöhnlich große Schwankungen. Diesen Entwicklungen konnten wir uns als großer Anleger mit Kapitalanlagen von gut 100 Mrd. € natürlich nicht entziehen. Trotz unserer vorsichtigen und risikobewussten Anlagepolitik waren erhebliche Abschreibungen auf das Aktienportfolio vorzunehmen. Das Veräußerungsergebnis blieb deutlich hinter dem des Vorjahres zurück, welches durch erhebliche Gewinne aus Aktien- und Immobilienverkäufen geprägt war. Der Saldo aus Veräußerungsgewinnen und -verlusten sowie Zu- und Abschreibungen ging auf -585 Mio. € nach 955 Mio. € im ersten Halbjahr 2007 zurück.

Hinsichtlich der Kapitalmarktentwicklung im zweiten Halbjahr gehen wir inzwischen nicht mehr von einer deutlichen Erholung aus. Dies hat uns veranlasst, den Ergebnisausblick zum Jahresende auf eine Bandbreite von 320 bis 380 Mio. € herabzusetzen. Die bisherige Prognose von 480 bis 600 Mio. € war auf Basis eines normalen Kapitalmarktumfelds berechnet.

Versicherungstechnisch war das erste Halbjahr 2008 wiederum gut. Die gesamten Beitragseinnahmen haben wir im ersten Halbjahr 2008 über alle Sparten hinweg um 3,5% auf 9,0 (8,7) Mrd. € gesteigert, wobei vor allem im internationalen Geschäft (+ 12,5%) in allen Segmenten ein deutliches Wachstum erzielt werden konnte. Die Combined Ratio in der Kompositversicherung verbesserte sich auf sehr gute 90,5 (92,7)%.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der anhaltend steigende Ölpreis sowie hohe Rohstoff- und Lebensmittelpreise trieben die Inflationsraten im Berichtszeitraum weltweit nach oben. Während sich die Wachstumsdynamik nun auch in Europa – wie zuvor bereits in den USA – deutlich abgeschwächt hat, expandierten die Volkswirtschaften der Schwellenländer, hier vor allem China, weiter robust.

Nach einem überraschend starken Wachstum im ersten Quartal (besonders in Deutschland) signalisierten die Frühindikatoren wie die Einkaufsmanagerindizes des produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungssektors in Euroland für den Berichtszeitraum eine merkliche konjunkturelle Abkühlung. Zwar präsentierte sich der Arbeitsmarkt robust, das Konsumentenvertrauen ging allerdings spürbar zurück. Die Inflationsrate in der Eurozone nahm im Juni auf 4,0% zu. Vor einem Jahr lag sie noch bei 1,9%.

Der Ölpreis erhöhte sich rasant und schnellte auf ein Rekordhoch von knapp 140 US\$ pro Barrel. Der Euro erreichte im zweiten Quartal ebenfalls einen Rekordstand von 1,60 US\$ und lag zum Halbjahresende bei einem Kurs von 1,58 US\$. Die US-Notenbank hat ihren Leitzins im ersten Quartal mehrmals gesenkt und ihn Ende April noch einmal von 2,25 auf 2,0% zurückgenommen. Dagegen ließ die Europäische Zentralbank ihren Leitzins im Berichtszeitraum unverändert auf einem vergleichsweise hohen Niveau von 4,0%; Anfang Juli erhöhte sie sogar auf 4,25%. In diesem Umfeld, das höhere Inflationserwartungen prägt, stiegen die langfristigen Zinsen in den USA und in Euroland wieder spürbar an. Die Aktienmärkte zeigten sich nach im ersten Quartal allgemein starken Kursrückgängen im Folgequartal uneinheitlich. Während die japanische Börse leicht zulegte, setzte sich an den europäischen und US-amerikanischen Märkten die zu Quartalsbeginn positive Entwicklung nicht fort. Zum 30. Juni 2008 notierten sie auf teilweise deutlich niedrigerem Niveau.

Für das restliche Jahr gehen wir davon aus, dass die Dynamik der Weltwirtschaft bei nach wie vor hohen Unsicherheiten weiter nachlässt. In den USA scheint im zweiten Halbjahr eine moderate Rückkehr konjunktureller Impulse möglich, in Deutschland und der Eurozone dürfte das Wachstum schwächer ausfallen als im ersten Halbjahr.

Besondere Unwägbarkeiten für den wirtschaftlichen Ausblick ergeben sich aus der Gefahr, dass Ölpreis und Inflation weiter steigen. Darüber hinaus könnte die Finanzmarktkrise noch schwerer verlaufen oder länger anhalten als derzeit erwartet.

Die Entwicklung der ERGO Versicherungsgruppe

Die gesamten Beitragseinnahmen legten in den Monaten Januar bis Juni 2008 über alle Sparten hinweg um 3,5% auf 9,0 (8,7) Mrd. € zu. Vor allem im internationalen Geschäft haben wir ein deutliches Wachstum von + 12,5% erzielt. Im Inland lagen die Gesamtbeiträge mit 6,9 (6,8) Mrd. € um 1,1% über dem Vorjahresniveau. Die gebuchten Bruttobeiträge – also ohne die Sparbeiträge von fondsgebundenen Lebensversicherungen und Kapitalisierungsprodukten – stiegen um 2,0% auf 8,4 (8,3) Mrd. €. Auch hier war das internationale Geschäft mit einem Wachstum von 11,7% der maßgebliche Treiber.

Das Kapitalanlageergebnis sank im Berichtszeitraum auf 1,5 Mrd. €. Das Vorjahresergebnis von 3,3 Mrd. € war durch hohe Veräußerungsgewinne aus dem Verkauf von Aktien und eines größeren Immobilienpakets stark positiv beeinflusst. Nicht nur fielen derartige Erträge im ersten Halbjahr 2008 nicht an, sondern zusätzlich machten sich die Turbulenzen auf den Kapitalmärkten negativ bemerkbar: Die Kursrückgänge an den Börsen führten dazu, dass wir nach den strengen Impairment-Regeln Abschreibungen auf Aktien in einer Größenordnung von 984 Mio. € vornehmen mussten. Insgesamt ging das Ergebnis aus Veräußerungen, Zu- und Abschreibungen auf – 585 (+ 955) Mio. € zurück. Die laufenden Erträge, die insbesondere für unser Personenversicherungsgeschäft von besonderer Bedeutung sind, stiegen dagegen leicht um 0,8% auf 2,50 (2,48) Mrd. €.

Der überwiegend zu Marktwerten bilanzierte Kapitalanlagenbestand reduzierte sich auf 100,7 Mrd. €. Im Vergleich zum Ende des Vorjahres hat sich die Aktienquote zum 30. Juni 2008 auf 10,1 (11,9)% verringert. Um uns gegen deutlich fallende Aktienkurse abzusichern, haben wir Teile des Aktienbestandes mit Derivaten abgesichert; unter Berücksichtigung der Absicherung beträgt die Aktienquote noch 7,6 (10,2)%. Der Saldo aus unrealisierten Gewinnen und Verlusten von jederzeit veräußerbaren sonstigen Wertpapieren beläuft sich auf –0,6 Mrd. €, nach 1,9 Mrd. € zum Ende des Vorjahres. Der Rückgang ist vor allem auf die geringeren Marktpreise bei nicht festverzinslichen Wertpapieren zurückzuführen. Im zweiten Quartal führten auch das steigende Zinsniveau und damit einhergehend rückläufige Marktpreise für festverzinsliche Wertpapiere zu einem Rückgang.

Die gesamten Versicherungsleistungen (netto) sind im ersten Halbjahr 2008 um 19,1 % auf 6,8 (8,4) Mrd. € gesunken. Hauptgrund sind niedrigere Aufwendungen für Beitragsrückerstattung; sie reduzierten sich infolge des geringeren Kapitalanlageergebnisses auf 98 (1350) Mio. €. Die reinen Aufwendungen für Versicherungsfälle sind um 2,6 % gestiegen und damit geringer als die verdienten Nettobeiträge (+ 3,2 %). Die Combined Ratio in der Kompositversicherung verbesserte sich auf sehr gute 90,5 (92,7) %. Im Vorjahreszeitraum hatte der Orkan Kyrill die Schadenquote belastet; allerdings kam es im Berichtszeitraum zu einer Vielzahl lokal begrenzter Naturereignisse wie dem Sturm Emma und dem Unwetter Hilal, die in der Summe die Netto-Schadenquote etwa in gleichem Maße belastet haben wie Kyrill im Vorjahr.

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb stiegen in den ersten sechs Monaten um 4,5 %. Der Anstieg geht vor allem auf die Abschlussaufwendungen zurück, die gegenüber dem ersten Halbjahr 2007 um 6,3 % zunahmen; erwartungsgemäß hat die vierte Förderstufe bei Riester-Policen auch zu höheren Abschlusskosten geführt. Andererseits verzeichneten wir dadurch eine höhere Neuaktivierung von Abschlusskosten, was wiederum aufwandsmindernd wirkte. Besonders erfreulich: Die Verwaltungsaufwendungen (brutto) haben wir im gleichen Zeitraum um 0,5 % senken können.

Wie beschrieben ist das erste Halbjahr 2008 ergebnisseitig stark von den Kapitalmarkturbulenzen geprägt. Das operative Ergebnis beläuft sich per 30. Juni 2008 auf 478 (607) Mio. € und lag damit um 21,3 % unter dem Vorjahr. Das Konzernergebnis nach Steuern und Finanzierungskosten erreichte 269 (403) Mio. €. Aufgrund unserer guten Versicherungstechnik liegen die Ergebnisse in absoluten Werten noch auf einem akzeptablen Niveau.

Das Eigenkapital der ERGO Versicherungsgruppe beträgt per 30. Juni 2008 inklusive Fremdanteilen 3,7 Mrd. € nach 5,1 Mrd. € zum 31. Dezember 2007. Mit Zahlung der Dividende von 1 Mrd. € im zweiten Quartal 2008 wurde das Eigenkapital im Rahmen des an unserem Risikomodell orientierten aktiven Kapitalmanagements entsprechend reduziert. Zur Refinanzierung haben wir wie angekündigt zwischenzeitlich ein Darlehen in entsprechender Höhe bei unserer Muttergesellschaft aufgenommen. Damit erfüllt unsere Kapitalausstattung alle Anforderungen aus unserem internen Risikomodell, den derzeit bekannten Modellen der Ratinginstitutionen und der Aufsicht. Gleichzeitig haben wir unsere Kapitalkosten gesenkt, da die Verzinsung des Fremdkapitals deutlich unter der Dividendenerwartung unserer Aktionäre auf das uns zur Verfügung gestellte Eigenkapital liegt. Hinzu kam, dass sich der in den übrigen Rücklagen enthaltene stark rückläufige Aktionärsanteil des Saldos aus unrealisierten Gewinnen und Verlusten auf jederzeit veräußerbare sonstige Wertpapiere negativ auf das Eigenkapital auswirkte.

Im Folgenden berichten wir über die Entwicklung unserer Segmente:

Lebensversicherung

Unsere Lebensversicherer vereinnahmten im ersten Halbjahr 2008 Gesamtbeiträge von 3,44 (3,37) Mrd. €; dies ist ein Plus von 2,1 %. Das erfreuliche Wachstum von 8,1 % im Ausland resultiert besonders aus dem guten Geschäftsverlauf in Österreich (+ 20,6 %) und Belgien (+ 12,8 %). Auch im Inland wuchsen die gesamten Beitragseinnahmen (+ 0,8 %). Die gebuchten Bruttobeiträge im In- und Ausland gingen um 2,5 % auf 2,9 (3,0) Mrd. € zurück; im Vergleich zu den gesamten Beitragseinnahmen enthalten sie nicht die Sparbeiträge aus fondsgebundenen Lebensversicherungen oder Kapitalisierungsprodukten wie der Riester-Rente in Deutschland – Produktlinien, die für uns immer wichtiger werden.

Das inländische Neugeschäft nahm gegenüber dem Vorjahreszeitraum zweistellig zu. Maßgeblich für den Anstieg des Jahresbeitragsäquivalents (Annual Premium Equivalent, APE) um 17,9 % war die vierte Förderstufe bei Riester-Policen, die zu Jahresbeginn in Kraft trat. Viele Kunden vereinbarten mit uns, ihren Versicherungsvertrag automatisch an die jeweils geltenden Höchstförderungsgrößen anzupassen. Bereinigt man das Neugeschäft um diesen Effekt, ergibt sich ein Rückgang um 11,2 %. Während die ERGO das Neugeschäft nach APE misst, erfolgt dies beim Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft nach Jahressollbeitrag. Bei diesem Ausweis hätten wir ein Wachstum des Neugeschäfts inklusive der Riester-Stufe von 12,1 % und ohne die Riester-Stufe von 1,1 % zu verzeichnen. Mit der Reform des Versicherungsvertragsgesetzes sind seit Anfang des Jahres mindestens zwei Kundenbesuche zum Vertragsabschluss notwendig. Dies hatte zunächst einen dämpfenden Effekt aufs Neugeschäft, der sich im ersten Quartal 2008 besonders stark niedergeschlagen hat. Im Ausland legte das Neugeschäft um 5,6 % zu. Positiv entwickelt haben sich vor allem die Gesellschaften in den mittel- und osteuropäischen Märkten.

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen im Segment Leben ist deutlich zurückgegangen; es beträgt 991 Mio. € nach 2,2 Mrd. € im Vorjahreszeitraum. Ursächlich für den Rückgang von 55,3 % sind vor allem das deutlich geringere Abgangsergebnis, welches um 85,7 % unter dem Vorjahr liegt, sowie höhere Abschreibungen von 870 (247) Mio. €. Die laufenden Erträge blieben mit 1,64 (1,63) Mrd. € stabil.

Für unsere Kunden haben wir Leistungen in Höhe von 3,0 (4,3) Mrd. € erbracht (- 31,0 %). Maßgeblich für den Rückgang sind die Aufwendungen für Beitragsrückerstattung, die sich infolge des geringeren Kapitalanlageergebnisses auf - 57 (766) Mio. € reduzierten. Die Zuführungen zur Deckungsrückstellung lagen

per saldo ebenfalls deutlich unter dem Vorjahreswert (- 80,7%); hier war allerdings der Vorjahreswert deutlich überhöht, weil Anpassungen aufgrund der geänderten Beitragsrückerstattungsregeln erforderlich waren, die nach IFRS innerhalb der Deckungsrückstellungen ausgewiesen werden. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt nahmen netto um 6,8% ab, was im Wesentlichen auf die Veränderungen bei den aktivierten Abschlusskosten zurückzuführen ist: Durch die vierte Riester-Stufe wurden mehr Abschlusskosten aktiviert als im Vorjahr; dies wirkt entlastend. Die Verwaltungskosten (brutto) nach IFRS gingen um 5,5% zurück; die Verwaltungskostenquote (brutto) verbesserte sich auf 4,6 (4,7)%. Marktvergleiche werden üblicherweise nach deutschem Handelsrecht (HGB) vorgenommen; die nach HGB ermittelte Quote im Inland ging auf 3,4 (3,6)% zurück; die Werte für die Geschäftsjahresquoten liegen üblicherweise niedriger als die Halbjahreswerte.

Das operative Ergebnis im ersten Halbjahr 2008 beträgt 191 Mio. € nach 143 Mio. € per 30. Juni 2007. Unter dem Strich verbleibt ein Konzernergebnis von 94 (73) Mio. €, ein Anstieg um 28,6% gegenüber dem Ergebnis des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Aufs gesamte Jahr gesehen wird der Gewinn im Segment Leben aber deutlich hinter dem Vorjahreswert zurückbleiben.

Gesundheit

Im Segment Gesundheit legten die Beiträge im Zeitraum Januar bis Juni 2008 um 2,6% auf 2,8 (2,7) Mrd. € zu. Das internationale Geschäft wuchs kräftig, und zwar um 9,2% auf 435 (398) Mio. €, vor allem in Belgien (+ 13,5%). In Deutschland war das Wachstum mit einem Plus von 1,5% auf 2,32 (2,29) Mrd. € erwartungsgemäß verhaltener. Das Geschäft mit Ergänzungsversicherungen nahm um 4,3%, die Beitragseinnahmen in der Krankheitskostenvollversicherung um 0,8% zu. Hier macht sich die Gesundheitsreform bemerkbar, die das Neugeschäft in der Vollversicherung spürbar beeinträchtigt hat. Die Drei-Jahres-Wechselfrist dürfte sich während der Umstellungsphase bis Januar 2010 auch weiter negativ niederschlagen: Seit Jahresbeginn reduzierte sich das Neugeschäft in der Vollversicherung im Vergleich zum Vorjahr um ein Viertel. Dabei ist zu berücksichtigen, dass wir Anfang des vergangenen Jahres ein kräftiges Neugeschäft verzeichneten, weil Kunden die letzte Möglichkeit noch stark genutzt hatten, sofort in die private Krankenversicherung zu wechseln. Zudem sorgten irreführende Medienberichte im abgelaufenen Quartal über die angebliche Abschaffung der privaten Krankenversicherung und Einführung einer Einheitsversicherung für weitere Unsicherheit beim Kunden. Wahr ist das genaue Gegenteil, denn die private Krankenversicherung wird als die marktwirtschaftliche Alternative zur immer stärker staatlich regulierten gesetzlichen Krankenversicherung dringender denn je gebraucht. Nur so lassen sich mehr Kapitaldeckung und Generationengerechtigkeit erreichen.

Die laufenden Erträge auf Kapitalanlagen wuchsen um 3,2%. Bei einem Rückgang des Abgangsergebnisses auf -106 (170) Mio. € und einem negativen Saldo aus Zu- und Abschreibungen ging das Kapitalanlageergebnis im Segment Gesundheit aber um 52,3% auf 358 (750) Mio. € zurück.

Die Leistungen an Kunden lagen um 12,7% unter dem Vorjahresniveau, auch hier vor allem durch die Aufwendungen für Beitragsrückerstattung. Diese gingen infolge des niedrigeren Kapitalanlageergebnisses um 73,9% zurück. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb stiegen um 11,6%. Hier wirkt ein Basiseffekt: Im Vorjahr hatte das gute Neugeschäft im Zusammenhang mit der bevorstehenden Einführung der Drei-Jahres-Wechselsperre zu gutem Neugeschäft und damit zu hoher Aktivierung von Abschlusskosten geführt. Diese fiel im Berichtszeitraum deutlich niedriger aus. Die Kostenquote lag daher mit 13,3% über dem Vorjahreswert von 12,3%. Dank starker Senkung der Verwaltungsaufwendungen (-5,0%) sank die Verwaltungskostenquote (brutto) von 3,3% im Vorjahr auf 3,0% im ersten Halbjahr 2008.

Das operative Ergebnis liegt um 28,7% unter dem Vorjahr, es beläuft sich auf 54 (76) Mio. €. Nach Steuern ergibt sich ein Konzernergebnis von 26 Mio. €, im Vorjahr hatte es 39 Mio. € betragen.

Am 28. Mai 2008 haben wir bekannt gegeben, dass wir die Europäische Reiseversicherung und die Mercur Assistance übernehmen werden. Bislang gehören die Gesellschaften der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, die auch unser Mehrheitsaktionär ist. Mit der Integration in die ERGO erfolgt der Aufbau eines Kompetenzzentrums »Reise« im Segment Gesundheit der ERGO. Wir bieten dann die gesamte Versicherungspalette rund ums Reisen an; zum Produktspektrum gehören unter anderem die Reiserücktrittsversicherung, die Reisegepäckversicherung, die Auslandsreisekrankenversicherung und Assistance-Leistungen. Durch die Bündelung ergeben sich positive Effekte auf Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum und Ertrag der Unternehmen. Zudem erwarten wir Synergien insbesondere im Bereich der gemeinsamen Nutzung von Zentralfunktionen. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Gremien und Aufsichtsbehörden und soll voraussichtlich mit Wirkung zum 1. Januar 2009 erfolgen.

Schaden- und Unfallversicherung

In der Schaden- und Unfallversicherung steigerten wir die Beitragseinnahmen in den ersten sechs Monaten 2008 um 7,4% auf 2,3 (2,1) Mrd. €. Wie schon seit geraumer Zeit legte das internationale Geschäft mit einem Plus von 23,1% auf 756 (614) Mio. € besonders stark zu. Hervorzuheben sind vor allem die Märkte Polen (+31,6%) und Türkei (+12,4%). Der südkoreanische Direktversicherer

ERGO Daum Direct wurde zum zweiten Quartal 2008 erstmals konsolidiert; er trug 1,8 Prozentpunkte zum gesamten Segmentwachstum bei. Im deutschen Geschäft erhöhten sich die Beitragseinnahmen um 1,1 % auf 1,55 (1,53) Mrd. €. Getragen wird diese Entwicklung vor allem vom Gewerbe- und Industriegeschäft, in dem wir die Beiträge unter Beibehaltung unserer bewährten, strikt ertragsorientierten Zeichnungspolitik um 4,8 % steigern konnten. Das Privatkundengeschäft blieb im Wesentlichen stabil: In Kraftfahrt hatten wir einen abermaligen Rückgang (-1,9 %) zu verzeichnen, in Unfall sind wir leicht gewachsen (+0,5 %).

Das Kapitalanlageergebnis ging im Wesentlichen aufgrund deutlich höherer Abschreibungen auf 137 (233) Mio. € zurück. Die laufenden Erträge waren mit -1,5 % auf 153 (155) Mio. € nur leicht rückläufig.

Die Leistungen an Kunden insgesamt nahmen um 10,5 % auf 1049 (950) Mio. € zu, die Aufwendungen für Versicherungsfälle ebenfalls um 10,5 % auf 1010 (914) Mio. €. Der Anstieg blieb hinter dem Zuwachs der verdienten Nettobeiträge zurück, die auch aufgrund höherer Eigenbehalte um 13,4 % zulegen. Die Schadenquote verbesserte sich daher auf 57,9 (59,4) %. Auch die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (netto) stiegen mit +7,5 % auf 541 (503) Mio. € deutlich weniger stark als die verdienten Nettobeiträge. Erfreulicherweise ist dieser Effekt noch ausgeprägter bei den Verwaltungsaufwendungen (brutto), die lediglich um 1,8 % zunahm. Insgesamt konnten wir die Kostenquote so auf 31,0 (32,7) % senken. Damit erreichte im Segment Schaden/Unfall die Combined Ratio des ersten Halbjahres einen hervorragenden Wert von 88,9 (92,2) %.

Trotz dieser exzellenten Versicherungstechnik ging das operative Halbjahresergebnis durch das niedrigere Kapitalanlageergebnis zurück: um 8,9 % auf 281 (309) Mio. €. Nach Abzug der Steuern, die in etwa Vorjahresniveau erreichten, ergibt sich ein gutes Konzernergebnis von insgesamt 211 Mio. €; im vergleichbaren Vorjahreszeitraum hatte es 236 Mio. € betragen.

Rechtsschutzversicherung

Im Segment Rechtsschutz stiegen die Beitragseinnahmen im ersten Halbjahr 2008 auf 477 (469) Mio. €. Dies ist ein Zuwachs von 1,8 %. Dazu trugen das Inlands- (+0,8 %) sowie das Auslandsgeschäft bei. Letzteres legte um 2,8 % auf 248 (241) Mio. € zu und hier vor allem in den Niederlanden (+5,9 %).

Das Kapitalanlageergebnis ging bei leicht höheren laufenden Erträgen (+1,4 %) auch in diesem Segment aufgrund eines niedrigeren Abgangsergebnisses und höherer Abschreibungen zurück. Es beläuft sich auf 35 (45) Mio. €.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle stiegen um 5,9%; die Schadenquote erhöhte sich auf 58,4 (56,3)%. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb lagen mit 173 Mio. € um 2,2% über dem Vorjahr. Insbesondere höhere Verwaltungskosten (+4,8%) waren für den Anstieg verantwortlich. Die Kostenquote blieb bei 38,2%, die Combined Ratio nahm auf 96,7 (94,5)% zu.

Das operative Ergebnis der ersten sechs Monate belief sich auf 45 (64) Mio. €, das Konzernergebnis nach Steuern erreichte 31 (46) Mio. €.

Internationales Geschäft

Die gesamten Beitragseinnahmen im internationalen Geschäft nahmen um 12,5% stark zu und erreichten 2,0 (1,8) Mrd. €. Der erfreuliche Anstieg ist vor allem auf das gute organische Wachstum in Polen (+32,1%), Österreich (+16,5%) und Belgien (+13,0%) sowie den Zugang der ERGO Daum Direct mit 38,2 Mio. € im zweiten Quartal zurückzuführen. Insbesondere in der Schaden- und Unfallversicherung konnten wir deutliche Beitragssteigerungen verzeichnen; sie legte um starke 23,1% zu. Mit einem Anstieg der Beitragseinnahmen um gute 8,1% haben auch die Lebensversicherer zu der erfreulichen Entwicklung unseres internationalen Geschäfts beigetragen. Die Krankenversicherung wuchs um 9,2% und die Rechtsschutzversicherung um 2,8%.

Aus den bekannten Gründen ist das Ergebnis aus Kapitalanlagen auch im internationalen Geschäft zurückgegangen, und zwar um 42,3% auf 157 (272) Mio. €. In der fondsgebundenen Lebensversicherung in Luxemburg und Italien war der Saldo aus unrealisierten Gewinnen und Verlusten aufgrund gesunkener Fondskurse stark rückläufig; wir zeigen diesen Saldo im Kapitalanlageergebnis. Da diese Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko unserer Kunden gehalten werden, spiegelt sich dieser Rückgang in voller Höhe in den Leistungen an Kunden.

Die Leistungen an Kunden insgesamt lagen mit 1,2 (1,1) Mrd. € auf Vorjahresniveau; dem Rückgang der Leistungen in der Lebensversicherung standen wachstumsbedingt gestiegene Leistungen in Gesundheit und der Kompositversicherung gegenüber. Aufgrund der sehr guten Neugeschäftsentwicklung im Ausland erhöhten sich die Abschlussaufwendungen um 10,5%. Die Kosten für den Versicherungsbetrieb stiegen um 13,0%.

Sehr erfreulich ist der Blick auf die Ergebnisse: Im ersten Halbjahr 2008 stieg das operative Ergebnis auf gute 146 (116) Mio. €. Das Konzernergebnis nach Steuern und Finanzierungskosten legte auf 116 Mio. € zu – nach einem Betrag von 80 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Zum 1. Oktober 2008 werden wir die Mehrheit am Lebensversicherer Bank Austria Creditanstalt Versicherung (BACAV) von der Wiener Städtischen Versicherung AG übernehmen. Die Wiener Städtische wird uns vorbehaltlich der üblichen behördlichen Genehmigungen ihre gesamten Gesellschaftsanteile an der BACAV verkaufen. Damit erhöht sich unser Anteil von 29 % auf 90 %, die restlichen 10 % wird weiterhin die UniCredit-Tochter Bank Austria halten. Das Engagement ist Teil der schon in Deutschland erfolgreich etablierten und in Mittel- und Osteuropa im Aufbau befindlichen Partnerschaft der ERGO mit der UniCredit-Gruppe.

Zur Erschließung des indischen Lebensversicherungsmarktes vereinbarten wir am 2. Mai 2008 mit der HERO Group mit Sitz in Delhi die Gründung eines gemeinschaftlich geführten Unternehmens. Die HERO ERGO Life Insurance Company Ltd. wird ihren Sitz in Mumbai haben, und die ERGO International AG wird zu 26 % beteiligt sein. Der Lizenzierungsprozess läuft, und das Gemeinschaftsunternehmen soll im zweiten Quartal 2009 die Geschäftstätigkeit aufnehmen und die ersten Lebensversicherungsverträge zeichnen.

Ausblick

Angesichts der bereits mehrfach angesprochenen schwachen Verfassung der Kapitalmärkte im bisherigen Jahresverlauf reduzieren wir den Ergebnisausblick für das Gesamtjahr. Nach heutigem Kenntnisstand wird das Ergebnis für das Gesamtjahr 2008 in einer Bandbreite von 320 bis 380 Mio. € liegen. Die bisherige Prognose von 480 bis 600 Mio. € war auf Basis eines normalen Kapitalmarktumfelds berechnet. An unseren längerfristigen Zielen halten wir fest. Bis 2012 soll der nachhaltige Gewinn – also unter der Annahme weder außergewöhnlich guter noch außergewöhnlich schlechter Kapitalmärkte – auf 900 Mio. € steigen.

Neben ambitionierten Wachstumszielen haben wir uns auch ehrgeizige Kostenziele gesetzt. Um diese zu erreichen, wurden die Arbeitsprozesse in der Gruppe analysiert und systematisch zahlreiche Handlungsfelder für Kosteneinsparungen und Qualitätsverbesserungen erarbeitet. Im Ergebnis wurde ein Einsparpotenzial von zusammen rund 180 Mio. € identifiziert. Die Einsparungen auf der Personalkostenseite bedeuten, dass bis zum Jahr 2010 bundesweit 1570 Arbeitsplätze abgebaut werden. Außerdem sollen insgesamt 360 unbesetzte Stellen gestrichen werden, in der Summe also 1930 Stellen.

Im laufenden Geschäftsjahr 2008 sollten die gesamten Beitragseinnahmen um 3 bis 4,5 % wachsen und einen Betrag von ca. 18 Mrd. € erreichen. In der Lebensversicherung dürften die gesamten Beitragseinnahmen moderat zunehmen. Im Neugeschäft erwarten wir höhere Einmalbeiträge sowie höhere laufende Beiträge vor allem in der Rentenversicherung und der fondsgebundenen

Lebensversicherung. Aufgrund der vierten Förderstufe sollten auch die Beiträge in der Riester-Rente zulegen. Im Segment Gesundheit rechnen wir mit einem guten Wachstum. Im Inland wollen wir leicht zulegen, wobei wir in der Krankheitskostenvollversicherung derzeit davon ausgehen, dass das Neugeschäft infolge der Gesundheitsreform, insbesondere der Drei-Jahres-Wechselfrist, rückläufig sein wird. Im internationalen Geschäft erwarten wir eine zweistellige Wachstumsrate. In der Kompositversicherung dürften wir ein gutes Plus bei den Beitragseinnahmen erzielen, das insbesondere dem starken Wachstum unseres internationalen Geschäfts zuzuschreiben sein wird. Zum Wachstum im Ausland wird auch die erstmalige Konsolidierung der ERGO Daum Direct in Korea beitragen. Aber auch im Inland sollten wir 2008 etwas zulegen, während der Markt stagnieren dürfte. Beim Ergebnis rechnen wir damit, dass wir die Schaden-/Kostenquote inklusive Rechtsschutzversicherung wiederum auf dem ausgezeichneten Niveau von unter 95% halten können.

Konzernabschluss

Konzernbilanz zum 30. Juni 2008

Aktiva	30.6.2008	31.12.2007
	Mio. €	Mio. €
A. Immaterielle Vermögenswerte		
I. Geschäfts- oder Firmenwert	412,0	404,1
II. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	243,6	268,6
	655,6	672,7
B. Kapitalanlagen		
I. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2 506,9	2 562,3
davon: zur Veräußerung gehaltene, fremdgenutzte Grundstücke und Bauten	16,2	78,2
II. Anteile an verbundenen und assoziierten Unternehmen	829,6	802,9
III. Hypothekendarlehen und übrige Darlehen	38 386,8	35 163,0
IV. Sonstige Wertpapiere		
1. Gehalten bis zur Endfälligkeit	161,3	200,0
2. Jederzeit veräußerbar	56 417,1	59 812,8
3. Handelsbestände	737,3	393,6
	57 315,8	60 406,4
V. Übrige Kapitalanlagen	1 617,4	3 144,7
	100 656,6	102 079,4
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	2 113,7	2 178,4
D. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	7 576,5	7 419,8
E. Forderungen		
I. Laufende Steuerforderungen	485,0	431,0
II. Sonstige Forderungen	3 575,4	3 627,7
	4 060,5	4 058,7
F. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	1 734,1	1 721,5
G. Aktivierte Abschlusskosten		
- brutto	6 698,2	6 577,9
- Rückversicherungsanteil	466,4	448,2
- netto	6 231,8	6 129,7
H. Aktive Steuerabgrenzung	1 580,7	1 371,5
davon: aktive Steuerabgrenzung in Veräußerungsgruppen	-	2,7
I. Übrige Aktiva	2 294,1	2 174,3
Summe der Aktiva	126 903,5	127 806,0

Passiva	30.6.2008	31.12.2007
	Mio. €	Mio. €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	841,4	841,4
II. Gewinnrücklagen	2 395,5	2 633,8
III. Übrige Rücklagen	- 84,0	541,3
IV. Konzernergebnis auf Anteilseigner ERGO entfallend	245,2	738,4
V. Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital	313,6	326,6
	3 711,7	5 081,4
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	379,9	382,8
C. Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		
I. Beitragsüberträge	1 895,6	1 439,4
II. Deckungsrückstellung	85 688,3	84 223,6
III. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	6 572,3	6 520,0
IV. Rückstellung für Beitragsrückerstattung davon: Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung in Veräußerungsgruppen	8 096,2 - 80,9	10 265,6 - 172,3
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	91,0	79,4
	102 343,5	102 528,0
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird (brutto)	2 253,8	2 308,0
E. Andere Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Pensionen/ähnliche Verpflichtungen	880,2	891,8
III. Sonstige Rückstellungen	1 062,6	1 103,4
	1 942,8	1 995,2
F. Verbindlichkeiten		
I. Laufende Steuerverbindlichkeiten	872,9	822,5
II. Sonstige Verbindlichkeiten	13 263,9	12 628,0
	14 136,9	13 450,5
davon: Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Veräußerungsgruppen	19,0	19,2
G. Passive Steuerabgrenzung	2 134,9	2 060,2
Summe der Passiva	126 903,5	127 806,0

Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2008

	1.1.–30.6. 2008 Mio. €	1.1.–30.6. 2007 Mio. €	1.4.–30.6. 2008 Mio. €	1.4.–30.6. 2007 Mio. €
1. Gebuchte Bruttobeiträge	8 432,6	8 270,7	3 958,6	3 887,9
2. Verdiente Beiträge (netto)				
– brutto	8 044,8	7 894,5	4 068,4	3 990,7
– Rückversicherungsanteil	653,3	730,5	313,7	351,5
– netto	7 391,5	7 164,0	3 754,7	3 639,1
3. Ergebnis aus Kapitalanlagen				
– Erträge aus Kapitalanlagen	3 851,3	4 166,4	1 853,1	1 794,5
– Aufwendungen aus Kapitalanlagen	2 341,5	839,1	1 019,9	455,1
– Gesamt	1 509,8	3 327,2	833,3	1 339,4
davon: Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	24,7	43,4	15,0	30,9
4. Sonstige Erträge	731,0	506,6	266,7	276,6
Summe Erträge (2. bis 4.)	9 632,4	10 997,8	4 854,7	5 255,1
5. Versicherungsleistungen				
– brutto	7 219,1	8 896,0	3 781,3	4 210,8
– Rückversicherungsanteil	411,4	478,6	197,8	208,9
– netto	6 807,7	8 417,4	3 583,6	4 001,8
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				
– brutto	1 673,7	1 621,6	840,1	806,2
– Rückversicherungsanteil	153,9	166,5	83,1	96,2
– netto	1 519,8	1 455,1	757,0	710,0
7. Sonstige Aufwendungen	827,4	518,0	273,0	256,0
Summe Aufwendungen (5. bis 7.)	9 154,9	10 390,5	4 613,6	4 967,8
8. Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	477,5	607,4	241,1	287,3
9. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	- 0,3	-	- 0,3	-
10. Operatives Ergebnis	477,7	607,4	241,4	287,3
11. Finanzierungskosten	10,1	10,9	4,9	5,6
12. Ertragsteuern	198,8	194,0	118,4	129,2
13. Konzernergebnis	268,8	402,5	118,0	152,5
davon:				
– auf Anteilseigner der ERGO entfallend	245,2	387,1	101,8	142,3
– auf Minderheitsanteile entfallend	23,6	15,4	16,2	10,2
Ergebnis je Aktie nach IFRS (auf Anteilseigner ERGO entfallend) in €	3,25	5,13	1,35	1,89

Konzern-Kapitalflussrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2008

Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	1.1.-30.6. 2008 Mio. €	1.1.-30.6. 2007 Mio. €
Konzernergebnis	268,8	402,5
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (netto)	1 213,9	2 847,7
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	- 100,0	- 65,8
Veränderung der Depotforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten	125,2	180,8
Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	524,8	- 511,7
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	- 89,9	- 1 237,2
Veränderung bei Wertpapieren im Handelsbestand	41,4	- 149,7
Veränderungen sonstiger Bilanzposten	- 153,1	72,8
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	983,7	193,8
I. Mittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2 814,8	1 733,3
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	-	69,6
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	- 36,5	- 11,2
Einzahlungen aus dem Verkauf und der Endfälligkeit bzw. Auszahlungen aus dem Erwerb von übrigen Kapitalanlagen	- 1 597,7	- 807,6
Einzahlungen aus dem Verkauf bzw. Auszahlungen aus dem Erwerb von Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung	- 150,7	- 151,0
Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen	- 37,1	132,3
II. Mittelfluss aus der Investitionstätigkeit	- 1 822,0	- 767,9
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	-	-
Dividendenzahlungen	- 1 009,1	- 132,7
Einzahlungen und Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	36,6	- 16,0
III. Mittelfluss aus der Finanzierungstätigkeit	- 972,5	- 148,7
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes (I.+ II.+ III.)	20,4	816,7
Währungseinfluss auf den Zahlungsmittelbestand	7,9	- 0,6
Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres	1 721,5	1 223,5
Zahlungsmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	1 734,1	2 040,8

Konzernabschluss

Entwicklung des Eigenkapitals

Entwicklung des Eigenkapitals	Auf Anteilseigner der ERGO entfallende Eigenkapitalanteile				Minderheitsanteile	Eigenkapital gesamt		
	Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Übrige Rücklagen	Konzernergebnis				
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €			Mio. €	Mio. €
Stand 31.12.2006	841,4	1 831,3	810,3	840,6	305,0	4 628,6		
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-	719,8	-	- 719,8	-	-		
Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen	-	12,8	- 336,6	387,1	3,9	67,2		
davon: Auswirkungen gemäß IAS 8	-	- 0,5	-	-	-	- 0,5		
Ausschüttung	-	-	-	- 120,8	- 11,9	- 132,7		
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-	-		
Stand 30.6.2007	841,4	2 563,9	473,7	387,1	297,0	4 563,1		
Stand 31.12.2007	841,4	2 633,8	541,3	738,4	326,6	5 081,4		
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-	- 261,8	-	261,8	-	-		
Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen	-	23,5	- 625,3	245,2	- 4,1	- 360,7		
davon: Auswirkungen gemäß IAS 8	-	-	-	-	-	-		
Ausschüttung	-	-	-	- 1 000,2	- 8,9	- 1 009,1		
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-	-		
Stand 30.6.2008	841,4	2 395,5	- 84,0	245,2	313,6	3 711,7		

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

	<u>1.1.-30.6.</u>	<u>1.1.-30.6.</u>
	<u>2008</u>	<u>2007</u>
	<u>Mio. €</u>	<u>Mio. €</u>
Konzernergebnis	268,8	402,5
Währungsumrechnung	- 32,7	11,1
unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen	- 642,0	- 364,9
Veränderung aus der Equitybewertung	- 0,1	- 0,6
Veränderung aus Cash-Flow-Hedges	- 0,9	- 1,5
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	20,8	-
Veränderung Konsolidierungskreis	27,6	5,9
sonstige Veränderungen	- 2,2	14,7
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	- 629,5	- 335,3
Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen	- 360,7	67,2
davon:		
- auf Anteilseigner der ERGO entfallend	- 356,6	63,3
- auf Minderheitsanteile entfallend	- 4,1	3,9
davon: Auswirkungen gemäß IAS 8	-	- 0,5

Konzernabschluss

Segmentberichterstattung – Gliederung nach Geschäftsfeldern

Aktiva	Leben		Gesundheit	
	30.6.2008	31.12.2007	30.6.2008	31.12.2007
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
A. Immaterielle Vermögenswerte				
I. Geschäfts- oder Firmenwerte	84,7	84,7	82,6	82,6
II. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	57,5	62,4	45,9	46,9
	142,2	147,1	128,5	129,5
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1 739,7	1 792,6	616,7	618,0
davon: zur Veräußerung gehaltene, fremdgenutzte Grundstücke und Bauten	-	60,5	-	-
II. Anteile an verbundenen und assoziierten Unternehmen	311,5	325,6	263,2	283,2
III. Hypothekendarlehen und übrige Darlehen	26 720,0	24 415,0	11 505,5	10 761,5
IV. Sonstige Wertpapiere				
1. Gehalten bis zur Endfälligkeit	155,5	192,7	-	-
2. Jederzeit veräußerbar	37 739,2	40 346,5	12 702,3	13 322,8
3. Handelsbestände	564,6	298,9	147,5	81,5
	38 459,3	40 838,1	12 849,8	13 404,3
V. Übrige Kapitalanlagen	791,8	2 375,6	185,7	248,3
	68 022,3	69 746,9	25 421,0	25 315,4
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	2 112,6	2 177,1	1,1	1,3
D. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	5 656,6	5 592,5	1 049,9	1 020,2
E. Aktivierte Abschlusskosten				
- brutto	4 384,7	4 300,4	1 787,6	1 787,7
- Rückversicherungsanteil	475,2	466,2	1,4	0,4
- netto	3 909,5	3 834,2	1 786,2	1 787,4
F. Übrige Segmentaktiva	5 465,7	5 534,6	1 688,8	1 680,0
davon: übrige Segmentaktiva in Veräußerungsgruppen	-	2,0	-	-
Summe der Segmentaktiva	85 308,9	87 032,4	30 075,5	29 933,8

Schaden/Unfall		Rechtsschutz		Sonstiges/Konsolidierung		Konzernwert	
30.6.2008	31.12.2007	30.6.2008	31.12.2007	30.6.2008	31.12.2007	30.6.2008	31.12.2007
Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
234,7	226,8	-	-	10,0	10,0	412,0	404,1
100,7	96,3	9,3	4,7	30,2	58,3	243,6	268,6
335,4	323,1	9,3	4,7	40,2	68,4	655,6	672,7
67,7	68,5	8,3	8,9	74,6	74,3	2 506,9	2 562,3
-	1,5	-	-	16,2	16,2	16,2	78,2
306,8	313,7	70,9	65,5	- 122,8	- 185,1	829,6	802,9
1 551,9	1 434,3	250,8	233,5	- 1 641,4	- 1 681,3	38 386,8	35 163,0
-	-	5,8	7,3	-	-	161,3	200,0
4 467,0	4 557,7	1 235,8	1 308,4	272,8	277,4	56 417,1	59 812,8
19,9	10,0	4,1	2,0	1,3	1,4	737,3	393,6
4 486,9	4 567,6	1 245,7	1 317,6	274,1	278,7	57 315,8	60 406,4
395,3	322,7	64,0	96,7	180,6	101,4	1 617,4	3 144,7
6 808,6	6 706,9	1 639,7	1 722,2	- 1 234,9	- 1 412,0	100 656,6	102 079,4
-	-	-	-	-	-	2 113,7	2 178,4
914,7	848,2	5,4	6,2	- 50,2	- 47,4	7 576,5	7 419,8
444,4	410,8	128,9	128,5	- 47,1	- 49,5	6 698,4	6 577,9
36,3	30,6	0,6	0,5	- 47,1	- 49,5	466,4	448,2
407,8	380,2	128,3	127,9	-	-	6 231,8	6 129,7
2 260,4	2 320,8	483,3	472,7	- 228,9	- 682,1	9 669,3	9 326,1
-	0,7	-	-	-	-	-	2,7
10 727,0	10 579,2	2 266,0	2 333,7	- 1 473,8	- 2 073,1	126 903,5	127 806,0

Konzernabschluss

Segmentberichterstattung – Gliederung nach Geschäftsfeldern

Passiva	Leben		Gesundheit	
	30.6.2008	31.12.2007	30.6.2008	31.12.2007
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
A. Nachrangige Verbindlichkeiten	31,5	-	1,5	-
B. Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)				
I. Beitragsüberträge	0,1	0,4	144,1	104,4
II. Deckungsrückstellung	65 438,0	64 926,3	19 965,8	19 031,6
III. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	1 224,6	1 236,8	920,9	949,6
IV. Rückstellung für Beitragsrückerstattung davon: Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung in Veräußerungsgruppen	2 203,8 - 80,9	3 745,6 - 85,7	5 770,0 -	6 407,0 -
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	14,8	13,1	8,9	1,6
	68 881,2	69 922,1	26 809,6	26 494,1
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird (brutto)	2 252,8	2 306,7	1,1	1,3
D. Andere Rückstellungen	548,6	542,0	215,7	232,0
E. Übrige Segmentpassiva davon: übrige Segmentpassiva in Veräußerungsgruppen	11 968,1 -	12 259,7 -	2 124,3 -	2 120,2 -
Summe der Segmentpassiva	83 682,1	85 030,5	29 152,2	28 847,6
Eigenkapital*				
Summe Passiva				

* Das Eigenkapital wird nur für den Konzern insgesamt dargestellt. Eine Segmentierung würde aufgrund intersegmentärer Kapitalverflechtungen zu einem unzutreffenden Ausweis der Kapitalausstattung führen.

Schaden/Unfall		Rechtsschutz		Sonstiges/Konsolidierung		Konzernwert	
30.6.2008	31.12.2007	30.6.2008	31.12.2007	30.6.2008	31.12.2007	30.6.2008	31.12.2007
Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
-	-	-	-	346,9	382,8	379,9	382,8
1 395,8	994,3	358,1	341,0	- 2,4	- 0,7	1 895,6	1 439,4
330,3	310,2	-	-	- 45,7	- 44,5	85 688,3	84 223,6
3 336,9	3 248,1	1 091,6	1 087,2	- 1,7	- 1,6	6 572,3	6 520,0
53,1	52,0	2,6	2,6	66,9	58,5	8 096,2	10 265,6
-	-	-	-	-	- 86,6	- 80,9	- 172,3
54,0	52,2	13,7	13,1	- 0,4	- 0,6	91,0	79,4
5 170,0	4 656,7	1 466,0	1 443,9	16,6	11,1	102 343,5	102 528,0
-	-	-	-	-	-	2 253,8	2 308,0
246,3	266,2	117,0	131,1	815,3	824,1	1 942,8	1 995,2
1 420,2	1 507,8	201,5	210,8	557,7	- 587,9	16 271,8	15 510,7
-	-	-	-	19,0	19,2	19,0	19,2
6 836,5	6 430,6	1 784,5	1 785,7	1 736,6	630,1	123 191,8	122 724,6
						3 711,7	5 081,4
						126 903,5	127 806,0

Konzernabschluss

Segmentberichterstattung – Gliederung nach Geschäftsfeldern
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2008

Gewinn- und Verlustrechnung	Leben		Gesundheit	
	1.1.–30.6. 2008 Mio. €	1.1.–30.6. 2007 Mio. €	1.1.–30.6. 2008 Mio. €	1.1.–30.6. 2007 Mio. €
1. Gebuchte Bruttobeiträge				
aus Versicherungsgeschäften mit anderen Segmenten	4,6	1,0	-	-
aus Versicherungsgeschäften mit externen Dritten	2 900,7	2 978,4	2 757,2	2 686,1
	2 905,3	2 979,3	2 757,3	2 686,1
2. Verdiente Beiträge				
- brutto	2 905,6	2 979,9	2 711,3	2 641,2
- Rückversicherungsanteil	291,4	312,3	132,4	127,3
- netto	2 614,1	2 667,6	2 578,8	2 513,9
3. Ergebnis aus Kapitalanlagen				
- Erträge aus Kapitalanlagen	2 524,9	2 783,6	992,6	966,4
- Aufwendungen aus Kapitalanlagen	1 534,0	567,3	635,0	216,7
- Gesamt	990,9	2 216,3	357,6	749,7
davon: Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	- 0,6	30,8	0,2	1,4
4. Sonstige Erträge	583,5	443,3	214,6	145,7
Summe Erträge (2. bis 4.)	4 188,5	5 327,2	3 151,1	3 409,3
5. Versicherungsleistungen				
- brutto	3 163,6	4 527,4	2 603,6	2 959,8
- Rückversicherungsanteil	181,1	204,7	92,9	84,2
- netto	2 982,5	4 322,7	2 510,7	2 875,7
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				
- brutto	496,2	529,8	375,8	343,8
- Rückversicherungsanteil	77,3	80,1	32,0	35,8
- netto	419,0	449,7	343,8	308,0
7. Sonstige Aufwendungen	595,9	411,6	242,3	149,4
Summe Aufwendungen (5. bis 7.)	3 997,4	5 183,9	3 096,7	3 333,0
8. Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	191,1	143,2	54,4	76,2
9. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	- 0,1	-	-	-
10. Operatives Ergebnis	191,2	143,2	54,4	76,2
11. Finanzierungskosten	-	-	-	-
12. Ertragsteuern	97,4	70,2	28,2	36,9
13. Konzernergebnis	93,9	73,0	26,2	39,3
davon:				
- auf Anteilseigner der ERGO entfallend	79,9	60,6	25,8	41,5
- auf Minderheitsanteile entfallend	14,0	12,4	0,4	- 2,2

Schaden/Unfall		Rechtsschutz		Sonstiges/Konsolidierung		Konzernwert	
1.1.-30.6.	1.1.-30.6.	1.1.-30.6.	1.1.-30.6.	1.1.-30.6.	1.1.-30.6.	1.1.-30.6.	1.1.-30.6.
2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
7,3	8,2	-	-	- 11,9	- 9,2	-	-
2 297,4	2 137,4	477,3	468,8	-	-	8 432,6	8 270,7
2 304,7	2 145,6	477,3	468,8	- 11,9	- 9,2	8 432,6	8 270,7
1 983,5	1 836,3	454,7	445,8	- 10,2	- 8,7	8 044,8	7 894,5
238,5	298,0	1,0	1,5	- 10,2	- 8,7	653,3	730,5
1 744,9	1 538,3	453,6	444,3	-	-	7 391,5	7 164,0
280,5	274,2	56,5	55,7	- 3,2	86,5	3 851,3	4 166,4
143,7	40,9	21,2	10,6	7,6	3,6	2 341,5	839,1
136,8	233,4	35,3	45,1	- 10,8	82,9	1 509,8	3 327,2
0,7	- 3,7	0,8	0,5	23,5	14,4	24,7	43,4
95,0	87,1	66,4	65,2	- 228,5	- 234,8	731,0	506,6
1 976,7	1 858,8	555,4	554,6	- 239,3	- 152,0	9 632,4	10 997,8
1 188,9	1 139,5	262,9	248,2	-	21,1	7 219,1	8 896,0
140,0	189,8	0,7	0,9	- 3,3	- 1,0	411,4	478,6
1 049,0	949,6	262,3	247,3	3,3	22,1	6 807,7	8 417,4
591,7	559,6	173,6	169,9	36,3	18,5	1 673,7	1 621,6
50,5	56,1	0,1	0,2	- 6,0	- 5,7	153,9	166,5
541,3	503,5	173,5	169,7	42,3	24,2	1 519,8	1 455,1
105,1	96,7	74,5	73,3	- 190,3	- 212,9	827,4	518,0
1 695,3	1 549,8	510,3	490,3	- 144,7	- 166,6	9 154,9	10 390,5
281,4	309,0	45,1	64,3	- 94,5	14,6	477,5	607,4
-	-	-	-	- 0,2	-	- 0,3	-
281,4	309,0	45,1	64,3	- 94,4	14,6	477,7	607,4
-	-	-	-	10,1	10,8	10,1	10,9
70,8	73,1	14,1	18,0	- 11,6	- 4,3	198,8	194,0
210,6	235,9	30,9	46,3	- 92,9	8,1	268,8	402,5
205,3	232,4	27,8	43,0	- 93,6	9,5	245,2	387,1
5,3	3,5	3,1	3,3	0,7	- 1,5	23,6	15,4

Konzernabschluss

Segmentberichterstattung – Gliederung nach Geschäftsfeldern
für die Zeit vom 1. April bis zum 30. Juni 2008

Gewinn- und Verlustrechnung	Leben		Gesundheit	
	1.4.-30.6. 2008 Mio. €	1.4.-30.6. 2007 Mio. €	1.4.-30.6. 2008 Mio. €	1.4.-30.6. 2007 Mio. €
1. Gebuchte Bruttobeiträge				
aus Versicherungsgeschäften mit anderen Segmenten	-	1,0	-	-
aus Versicherungsgeschäften mit externen Dritten	1 473,3	1 506,6	1 328,0	1 302,6
	1 473,3	1 507,6	1 328,1	1 302,6
2. Verdiente Beiträge				
- brutto	1 473,4	1 508,0	1 352,9	1 324,1
- Rückversicherungsanteil	139,7	154,6	56,1	58,8
- netto	1 333,7	1 353,4	1 296,8	1 265,3
3. Ergebnis aus Kapitalanlagen				
- Erträge aus Kapitalanlagen	1 203,7	1 201,0	478,7	482,7
- Aufwendungen aus Kapitalanlagen	669,0	274,1	272,4	150,1
- Gesamt	534,7	926,8	206,3	332,6
davon: Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2,5	28,0	-	0,7
4. Sonstige Erträge	244,8	234,6	63,2	80,5
Summe Erträge (2. bis 4.)	2 113,2	2 514,8	1 566,3	1 678,4
5. Versicherungsleistungen				
- brutto	1 658,4	2 118,8	1 337,9	1 451,4
- Rückversicherungsanteil	88,7	93,5	36,6	25,9
- netto	1 569,7	2 025,3	1 301,3	1 425,4
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				
- brutto	246,6	281,8	179,6	161,8
- Rückversicherungsanteil	38,9	35,2	15,6	27,4
- netto	207,7	246,6	164,0	134,3
7. Sonstige Aufwendungen	226,9	188,4	67,3	79,3
Summe Aufwendungen (5. bis 7.)	2 004,3	2 460,3	1 532,6	1 639,0
8. Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	108,9	54,6	33,7	39,3
9. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	- 0,1	-	-	-
10. Operatives Ergebnis	109,0	54,6	33,7	39,3
11. Finanzierungskosten	-	-	-	-
12. Ertragsteuern	66,3	24,0	17,5	23,5
13. Konzernergebnis	42,6	30,5	16,2	15,8
davon:				
- auf Anteilseigner der ERGO entfallend	33,2	21,8	15,3	16,9
- auf Minderheitsanteile entfallend	9,4	8,7	0,9	- 1,1

Schaden/Unfall		Rechtsschutz		Sonstiges/Konsolidierung		Konzernwert	
1.4.-30.6.	1.4.-30.6.	1.4.-30.6.	1.4.-30.6.	1.4.-30.6.	1.4.-30.6.	1.4.-30.6.	1.4.-30.6.
2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
3,3	3,7	-	-	- 3,4	- 4,7	-	-
931,0	856,7	226,3	221,9	-	-	3 958,6	3 887,9
934,3	860,5	226,3	221,9	- 3,4	- 4,7	3 958,6	3 887,9
1 022,6	939,4	224,4	223,2	- 4,9	- 4,1	4 068,4	3 990,7
122,2	141,4	0,7	0,8	- 4,9	- 4,1	313,7	351,5
900,4	798,0	223,7	222,4	-	-	3 754,7	3 639,1
144,0	101,6	26,8	25,0	-	- 15,8	1 853,1	1 794,5
63,0	23,2	10,1	6,0	5,4	1,7	1 019,9	455,1
81,0	78,4	16,7	19,0	- 5,4	- 17,4	833,3	1 339,4
- 0,4	- 2,4	0,4	0,3	12,5	4,3	15,0	30,9
37,8	40,3	26,3	30,9	- 105,3	- 109,6	266,7	276,6
1 019,2	916,6	266,6	272,3	- 110,7	- 127,0	4 854,7	5 255,1
656,0	522,6	132,0	124,2	- 3,0	- 6,3	3 781,3	4 210,8
74,9	89,4	-	0,2	- 2,5	- 0,1	197,8	208,9
581,1	433,3	132,0	124,0	- 0,5	- 6,2	3 583,6	4 001,8
301,1	276,6	85,8	82,1	26,9	4,0	840,1	806,2
31,3	36,2	0,1	0,1	- 2,7	- 2,7	83,1	96,2
269,8	240,3	85,8	82,0	29,6	6,7	757,0	710,0
42,0	45,7	29,4	33,2	- 92,5	- 90,5	273,0	256,0
892,9	719,3	247,2	239,2	- 63,4	- 90,0	4 613,6	4 967,8
126,3	197,3	19,5	33,1	- 47,3	- 37,0	241,1	287,3
-	-	-	-	- 0,2	-	- 0,3	-
126,3	197,3	19,5	33,1	- 47,1	- 37,0	241,4	287,3
-	-	-	-	4,9	5,5	4,9	5,6
27,9	68,4	6,1	11,2	0,6	2,1	118,4	129,2
98,4	128,9	13,4	21,9	- 52,7	- 44,6	118,0	152,5
94,6	126,2	12,2	20,1	- 53,4	- 42,7	101,8	142,3
3,9	2,7	1,3	1,8	0,7	- 1,9	16,2	10,2

Konzernabschluss

Angaben zur Konzernbilanz

Erläuterungen

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den Halbjahresbericht 2008 haben wir in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Wir haben alle verpflichtend zum 1. Januar 2008 erstmals anzuwendenden neuen oder geänderten IFRS- und IFRIC-Interpretationen beachtet. Diese hatten keine wesentlichen Auswirkungen.

Ansonsten entsprechen die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze denen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007. Entsprechend IAS 34.41 greifen wir bei der Aufstellung der Zwischenberichte in größerem Umfang auf Schätzverfahren und Planungen zurück als bei der jährlichen Berichterstattung.

Die Ertragsteuern werden im Zwischenbericht der ERGO Versicherungsgruppe AG analog zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 ermittelt, das heißt, pro Quartalsergebnis der einzelnen Konzerngesellschaft wird eine Steuerberechnung durchgeführt.

Zum 28. März 2008 wurden 65% des Grundkapitals der ERGO Daum Direct Auto Insurance Co., Seoul, zum Preis von 68,9 Mio. € erworben. Dieser Preis enthält alle Anschaffungsnebenkosten, sonstige Aufwendungen wie Beratungsleistungen sowie angefallene Steuern und wurde teilweise als Kapitalerhöhung erbracht.

ERGO Daum Direct verfügt über eine herausragende Wettbewerbsposition auf dem südkoreanischen Direktmarkt für Kfz-Versicherungen und ist dort der zweitgrößte Kfz-Erstversicherer.

Die Eröffnungsbilanz zum Erwerbszeitpunkt enthält folgende IFRS-Werte (Werte unmittelbar vor dem Zusammenschluss): immaterielle Vermögenswerte 26,4 (1,8) Mio. €, Kapitalanlagen 112,2 (112,1) Mio. €, Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen 55,0 (52,1) Mio. €, übrige Aktiva 49,7 (48,2) Mio. €, versicherungstechnische Brutto-Rückstellungen 120,7 (116,0) Mio. €, übrige Passiva 58,8 (52,1) Mio. €.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Beteiligung an der ERGO Daum Direct Auto Insurance wurden ein Geschäfts- oder Firmenwert von 26,3 Mio. € und immaterielle Vermögenswerte von 24,6 Mio. € verbucht. Der Geschäfts- oder Firmenwert und die immateriellen Vermögenswerte leiten sich ab aus unserer Erwartung an Ertragsstärke und Wachstumspotenzial der Gesellschaft, die insbesondere durch die gute Reputation und Marke der Gesellschaft, das erfahrene Management sowie die Integration in das internationale Versicherungsnetzwerk der ERGO getragen werden.

In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind die Erträge und Aufwendungen der Monate April bis Juni 2008 eingeflossen. In diesem Zeitraum hat die ERGO Daum Direct mit einem Ergebnis von 1 Mio. € zum Konzernhalbjahresergebnis 2008 beigetragen. Im gesamten Halbjahr erzielte die ERGO Daum Direct gebuchte Bruttobeiträge von 80,4 Mio. € sowie ein Ergebnis von -11,2 Mio. €.

Immaterielle Vermögenswerte

[1]

	30.6.2008	31.12.2007
	Mio. €	Mio. €
I. Geschäfts- oder Firmenwert	412,0	404,1
II. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	243,6	268,6
davon:		
Software	64,6	90,8
erworbene Versicherungsbestände	80,9	87,5
übrige	98,0	90,3
Zusammen	655,6	672,7

Sonstige Wertpapiere – jederzeit veräußerbar

[2]

	Fortgeführte		Unrealisierte		Zeitwert	
	Anschaffungskosten		Gewinne/Verluste			
	30.6.2008	31.12.2007	30.6.2008	31.12.2007	30.6.2008	31.12.2007
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Nicht festverzinslich						
Aktien	7 631,6	8 463,8	787,2	2 059,1	8 418,8	10 522,9
Investmentanteile	1 280,0	1 319,6	144,3	281,8	1 424,3	1 601,3
sonstige	527,7	496,6	- 24,6	67,4	503,1	564,0
	9 439,3	10 279,9	906,9	2 408,3	10 346,2	12 688,2
Festverzinslich	47 554,5	47 614,5	- 1 483,6	- 489,9	46 070,9	47 124,6
Zusammen	56 993,8	57 894,4	- 576,7	1 918,4	56 417,1	59 812,8

Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital

[3]

	30.6.2008	31.12.2007
	Mio. €	Mio. €
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen	- 43,0	1,8
Anteil am Jahresergebnis	22,5	43,9
Übriges Eigenkapital	334,1	280,8
Zusammen	313,6	326,6

Konzernabschluss

Angaben zur Konzernbilanz

Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

[4]

Nachrangige Verbindlichkeiten

Unter den nachrangigen Verbindlichkeiten wird ausschließlich der Schuldbeitritt der ERGO Versicherungsgruppe AG zu einem bestehenden Nachrangdarlehen der Münchener Rück ausgewiesen.

[5]

Beiträge*

	Leben		Gesundheit	
	1. 1.–30. 6.	1. 1.–30. 6.	1. 1.–30. 6.	1. 1.–30. 6.
	2008	2007	2008	2007
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Gesamte Beiträge	3 438,7	3 373,0	2 757,2	2 686,1
Gebuchte Bruttobeiträge	2 900,7	2 978,4	2 757,2	2 686,1
Veränderung der Beitragsüberträge (- = Aufwand)	2,4	1,3	- 46,0	- 44,9
Verdiente Bruttobeiträge	2 903,0	2 979,7	2 711,2	2 641,2
Abgegebene Bruttobeiträge	283,9	303,7	129,9	127,1
Veränderung der Beitragsüberträge (RV-Anteil) (- = Ertrag)	-	0,2	- 0,1	0,1
Beiträge an Rückversicherer	283,9	303,9	129,8	127,1
Verdiente Nettobeiträge	2 619,1	2 675,9	2 581,4	2 514,0
Gebuchte Bruttobeiträge nach Sparten			1. 1.–30. 6. 2008	1. 1.–30. 6. 2007
			Mio. €	Mio. €
Schaden/Unfall			2 297,4	2 137,4
davon:				
Kraftfahrt			875,5	768,3
Unfall			429,3	419,0
Feuer- und Sachversicherungen			409,2	406,7
Haftpflicht			319,6	313,5
Transport und Luftfahrt			70,1	73,5
Sonstige			193,7	156,4

* Zahlenangaben auf Basis vollkonsolidierter Konzernwerte.

Schaden/Unfall		Rechtsschutz		Konzernwert	
1. 1.–30. 6.	1. 1.–30. 6.	1. 1.–30. 6.	1. 1.–30. 6.	1. 1.–30. 6.	1. 1.–30. 6.
2008	2007	2008	2007	2008	2007
Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
2 297,4	2 137,4	477,3	468,8	8 970,6	8 665,4
2 297,4	2 137,4	477,3	468,8	8 432,6	8 270,7
- 321,5	- 309,6	- 22,6	- 23,0	- 387,8	- 376,2
1 975,9	1 827,8	454,7	445,8	8 044,8	7 894,5
259,5	351,4	1,0	1,1	674,2	783,3
- 20,9	- 53,5	0,1	0,4	- 20,9	- 52,8
238,5	297,9	1,0	1,5	653,3	730,5
1 737,4	1 529,9	453,6	444,3	7 391,5	7 164,0

Gebuchte Bruttobeiträge nach Regionen	1. 1.–30. 6. 2008 Mio. €	1. 1.–30. 6. 2007 Mio. €
Deutschland	6 493,1	6 534,4
Internationales Geschäft	1 939,5	1 736,3

Konzernabschluss

Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

[6a] Ergebnisse aus Kapitalanlagen nach Segmenten *

	Leben		Gesundheit	
	1. 1.–30. 6. 2008 Mio. €	1. 1.–30. 6. 2007 Mio. €	1. 1.–30. 6. 2008 Mio. €	1. 1.–30. 6. 2007 Mio. €
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	74,9	382,8	18,5	51,9
Anteile an verbundenen Unternehmen	1,0	14,9	-	0,2
Anteile an assoziierten Unternehmen	- 0,6	30,8	0,2	1,4
Hypothekendarlehen und übrige Darlehen	547,7	446,1	230,7	176,8
Sonstige Wertpapiere				
gehalten bis zur Endfälligkeit	4,1	5,8	-	-
jederzeit veräußerbar				
nicht festverzinslich	- 421,5	820,1	- 218,2	310,9
festverzinslich	752,4	673,1	241,3	235,9
	330,9	1493,2	23,1	546,8
Handelsbestände	310,6	- 143,9	98,3	- 13,8
	645,6	1355,1	121,4	533,0
Sonstige Kapitalanlagen	- 306,6	- 7,3	- 23,9	- 22,8
Zusammen	962,0	2222,4	347,0	740,4

* Zahlenangaben auf Basis vollkonsolidierter Konzernwerte.

Schaden/Unfall		Rechtsschutz		Sonstiges		Konzernwert	
1. 1.-30. 6. 2008	1. 1.-30. 6. 2007	1. 1.-30. 6. 2008	1. 1.-30. 6. 2007	1. 1.-30. 6. 2008	1. 1.-30. 6. 2007	1. 1.-30. 6. 2008	1. 1.-30. 6. 2007
Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
3,6	25,4	0,4	0,3	1,8	1,4	99,2	461,8
0,3	- 11,9	-	0,6	- 4,5	-	- 3,2	3,8
0,7	- 3,7	0,8	0,5	23,5	14,4	24,7	43,4
29,0	23,5	4,7	3,0	1,7	1,8	813,9	651,2
-	-	0,2	0,3	-	-	4,3	6,1
- 6,1	130,0	- 2,3	20,2	2,0	72,0	- 646,1	1 353,2
89,4	65,3	25,5	21,6	3,4	3,9	1 112,0	999,8
83,3	195,3	23,2	41,8	5,4	75,8	465,9	2 353,1
12,9	- 0,5	5,8	- 0,7	- 0,1	-	427,5	- 158,9
96,2	194,8	29,3	41,5	5,3	75,8	897,8	2 200,2
5,9	0,9	- 0,3	- 0,8	2,3	- 3,1	- 322,6	- 33,1
135,7	229,0	35,0	45,1	30,1	90,4	1 509,8	3 327,2

Konzernabschluss

Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

[6b] Kapitalanlageerträge und -aufwendungen nach Segmenten*

	Leben		Gesundheit	
	1. 1.–30. 6.	1. 1.–30. 6.	1. 1.–30. 6.	1. 1.–30. 6.
	2008	2007	2008	2007
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Laufende Erträge	1 605,5	1 608,1	674,7	655,6
Zuschreibungen	451,2	21,2	146,8	8,8
Gewinne aus dem Abgang	431,6	1 065,2	160,4	292,5
Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen	7,0	90,7	-	-
Summe Erträge aus Kapitalanlagen	2 495,3	2 785,2	981,8	957,0
Abschreibungen	869,7	247,1	328,4	55,1
Verluste aus dem Abgang	307,6	171,1	265,6	122,5
Zinsaufwendungen	40,5	36,4	13,7	11,7
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen	60,8	63,3	18,3	17,9
Sonstige Aufwendungen aus Kapitalanlagen	254,6	45,0	8,8	9,6
Summe Aufwendungen aus Kapitalanlagen	1 533,2	562,9	634,8	216,6
Ergebnis aus Kapitalanlagen	962,0	2 222,4	347,0	740,4

* Zahlenangaben auf Basis vollkonsolidierter Konzernwerte.

Schaden/Unfall		Rechtsschutz		Sonstiges		Konzernwert	
1. 1.-30. 6.	1. 1.-30. 6.	1. 1.-30. 6.	1. 1.-30. 6.	1. 1.-30. 6.	1. 1.-30. 6.	1. 1.-30. 6.	1. 1.-30. 6.
2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
150,6	152,9	36,0	35,8	31,7	26,5	2 498,4	2 478,9
14,2	2,0	3,8	0,2	0,4	-	616,4	32,3
114,5	115,0	16,4	19,7	6,7	72,1	729,6	1 564,5
-	-	-	-	-	-	7,0	90,7
279,3	269,9	56,1	55,7	38,8	98,5	3 851,3	4 166,4
83,6	9,1	9,1	1,8	0,7	0,9	1 291,6	314,0
51,6	26,6	9,1	5,9	5,7	1,3	639,6	327,3
0,7	0,6	-	-	-	4,0	54,8	52,6
5,6	3,6	2,9	2,9	2,2	1,9	89,9	89,5
2,0	1,0	0,1	-	0,1	0,1	265,6	55,7
143,7	40,9	21,2	10,6	8,7	8,2	2 341,5	839,1
135,7	229,0	35,0	45,1	30,1	90,4	1 509,8	3 327,2

Konzernabschluss

Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

[7] Versicherungsleistungen (netto)*

	Leben		Gesundheit	
	1. 1.–30. 6.	1. 1.–30. 6.	1. 1.–30. 6.	1. 1.–30. 6.
	2008	2007	2008	2007
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Zahlungen für Versicherungsfälle	3 024,2	3 238,3	1 913,2	1 714,5
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	- 10,3	- 199,1	- 27,7	102,7
Veränderung der Deckungsrückstellung und der übrigen Rückstellungen	159,7	613,2	571,9	575,0
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	- 59,6	788,6	151,7	566,9
Sonstige versicherungstechnische Erträge/Aufwendungen (- = Ertrag)	45,0	109,1	0,1	0,6
Versicherungsleistungen (brutto)	3 159,1	4 550,1	2 609,3	2 959,7
Zahlungen für Versicherungsfälle	233,6	217,6	81,1	79,7
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2,1	12,3	0,4	2,1
Veränderung der Deckungsrückstellung und der übrigen Rückstellungen	52,5	79,9	26,6	22,5
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	-	-	1,3	12,9
Sonstige versicherungstechnische Erträge/Aufwendungen (- = Ertrag)	- 108,0	- 105,9	- 18,8	- 33,1
Versicherungsleistungen (RV-Anteil)	180,2	203,8	90,6	84,0
Zahlungen für Versicherungsfälle	2 790,6	3 020,7	1 832,1	1 634,8
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	- 12,3	- 211,4	- 28,1	100,7
Veränderung der Deckungsrückstellung und der übrigen Rückstellungen	107,3	533,3	545,4	552,5
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	- 59,6	788,6	150,4	554,0
Sonstige versicherungstechnische Erträge/Aufwendungen (- = Ertrag)	152,9	215,0	18,9	33,6
Versicherungsleistungen (netto)	2 978,9	4 346,2	2 518,7	2 875,6

* Zahlenangaben auf Basis vollkonsolidierter Konzernwerte.

Schaden/Unfall		Rechtsschutz		Konzernwert	
1. 1.-30. 6.	1. 1.-30. 6.	1. 1.-30. 6.	1. 1.-30. 6.	1. 1.-30. 6.	1. 1.-30. 6.
2008	2007	2008	2007	2008	2007
Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
1 089,5	1 024,8	247,1	242,4	6 274,0	6 219,9
57,6	76,4	18,7	8,7	38,3	- 11,2
19,8	20,8	1,1	1,1	752,6	1 210,0
6,6	8,0	0,5	0,6	99,3	1 364,1
14,2	8,0	- 4,5	- 4,6	54,8	113,1
1 187,8	1 138,0	262,9	248,2	7 219,1	8 896,0
135,2	164,2	1,2	2,0	451,1	463,5
1,5	22,3	- 0,4	- 0,9	3,6	35,7
- 1,2	- 0,6	- 0,2	- 0,1	77,6	101,6
0,4	0,7	-	-	1,7	13,6
4,0	3,2	-	-	- 122,7	- 135,8
140,0	189,8	0,7	0,9	411,4	478,6
954,3	860,5	245,9	240,4	5 822,9	5 756,4
56,0	54,1	19,0	9,7	34,7	- 46,9
21,1	21,4	1,3	1,2	675,0	1 108,4
6,2	7,3	0,5	0,6	97,5	1 350,5
10,2	4,9	- 4,5	- 4,6	177,5	249,0
1 047,8	948,2	262,2	247,3	6 807,7	8 417,4

Konzernabschluss

Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

[8] Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (netto)*

	Leben		Gesundheit	
	1.1.-30.6.	1.1.-30.6.	1.1.-30.6.	1.1.-30.6.
	2008	2007	2008	2007
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Abschlussaufwendungen	445,8	443,7	314,2	290,6
Verwaltungsaufwendungen	135,4	140,5	83,0	86,9
Aktivierte Abschlusskosten	- 81,5	- 51,5	0,1	- 22,5
Abschreibungen PVFP	4,6	3,9	0,6	0,6
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (brutto)	504,3	536,6	397,9	355,6
Abschlussaufwendungen (RV-Anteil)	-	-	-	-
Aktivierte Abschlusskosten (RV-Anteil)	- 12,0	- 11,1	-	-
Erhaltene Provisionen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	83,5	85,6	31,8	35,8
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (RV-Anteil)	71,5	74,4	31,8	35,8
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (netto)	432,8	462,2	366,2	319,9

* Zahlenangaben auf Basis vollkonsolidierter Konzernwerte.

Schaden/Unfall		Rechtsschutz		Konzernwert	
1.1.-30.6.	1.1.-30.6.	1.1.-30.6.	1.1.-30.6.	1.1.-30.6.	1.1.-30.6.
2008	2007	2008	2007	2008	2007
Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
381,0	339,6	109,9	106,3	1 250,8	1 180,2
246,1	239,5	72,2	68,9	536,9	535,9
-36,2	-22,6	-1,6	-2,6	-119,2	-99,2
-	-	-	0,2	5,2	4,7
590,9	556,5	180,5	172,8	1 673,7	1 621,6
0,5	0,8	-	-	0,5	0,8
-6,7	-17,2	-	-	-18,7	-28,4
56,6	72,5	0,1	0,2	172,1	194,1
50,5	56,1	0,1	0,2	153,9	166,5
540,4	500,4	180,3	172,6	1 519,8	1 455,1

Konzernabschluss

Sonstige Angaben

[9]

Anzahl der Mitarbeiter

Mitarbeiter	30.6.2008	31.12.2007
	Anzahl	Anzahl
Innendienst	23 852	23 396
Angestellter Außendienst	6 330	5 731
Gesamt	30 182	29 127

Zum 30. Juni 2008 waren in Deutschland 20 802 (20 789) und international 9 380 (8 338) Mitarbeiter beschäftigt.

[10]

Haftungsverhältnisse, Eventualverbindlichkeiten sowie Investitions- und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber dem Jahresabschluss vom 31. Dezember 2007 haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

[11]

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

Im zweiten Quartal 2008 fanden Übergänge des wirtschaftlichen Eigentums der im ersten Quartal 2007 als »zur Veräußerung gehalten« klassifizierten Geschäfts- und Wohngebäude sowie des im ersten Quartal 2008 als »zur Veräußerung gehalten« klassifizierten Portfolios von sechs fremdgenutzten ausländischen Grundstücken und Bauten des iii-Fonds statt. Damit werden 55 Mio. € weniger für fremdgenutzte Grundstücke und Bauten ausgewiesen.

Der Bilanzwert der im zweiten Quartal 2007 zu Veräußerungsgruppen zusammenge-

fassten Grundstücke und Bauten der HGE Haus- und Grundbesitzgesellschaft Elsterwerda mbH ist zum Stichtag unverändert. Derzeit gehen wir davon aus, den Kaufvertrag in 2008 abzuschließen.

Darüber hinaus beschlossen wir im vierten Quartal 2007, die Beteiligung an MPE Hotel I L.L.C., New York, zu veräußern. Die Folgebewertung zum Bilanzstichtag ergab eine Abschreibung (anteilige Verlustübernahme) von 6 Mio. €. Wir rechnen nach wie vor damit, die Beteiligung im Geschäftsjahr 2008 zu verkaufen.

Die ERGO hatte zudem im dritten Quartal 2007 einen Plan zum Verkauf von Hotels beschlossen. Die Subprime-Krise in den USA führte zu einem nachhaltig geänderten Verhalten der Kaufinteressenten, sodass eine Veräußerung der Hotels unter

den geltenden Bedingungen als nicht mehr attraktiv eingestuft wird. Zum Zeitpunkt der Beendigung der Veräußerungsaktivitäten war ein Aufwand von unter einer Mio. € aus fortzuführenden Geschäftsbereichen aufgelaufen.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen

[12]

Mit der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, München, und einigen ihrer Rückversicherungs-Tochterunternehmen unterhält die ERGO Versicherungsgruppe verschiedene Rückversicherungsbeziehungen. Im ersten Halbjahr wurden insgesamt 522,0 (594,8) Mio. € Beiträge, d.h. 77,4 (75,9)% der gesamten Rückversicherungsbeiträge, dort in Rückdeckung gegeben. Von den Zahlungen für Versicherungsfälle wurden in der Berichtsperiode insgesamt 362,9 (368,9) Mio. € von diesen

Rückversicherern geleistet. Der Anteil dieser Gesellschaften an den Depotforderungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft beläuft sich auf 2,3 (2,5) Mio. €, an den Depotverbindlichkeiten beträgt der Anteil 5 148,1 (5 103,4) Mio. €. Bei den Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft beträgt der Anteil 31,5 (63,8) Mio. €, an den Abrechnungsverbindlichkeiten 29,4 (25,9) Mio. €.

Konzernabschluss

Sonstige Angaben

[13]

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, über die gesondert zu berichten wäre.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

»Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.«

Düsseldorf, im August 2008

ERGO Versicherungsgruppe Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. Torsten Oletzky



Dr. Bettina Anders



Dr. Daniel von Borries



Günter Dibbern



Christian Diedrich



Dr. Klaus Flemming



Dr. Ulf Mainzer



Dr. Rolf Ulrich



Jürgen Vetter

Aufsichtsrat

Vorsitzender:

Dr. Nikolaus von Bomhard**Vorstand**

Vorsitzender:

**Dr. Torsten Oletzky
Dr. Bettina Anders
Dr. Daniel von Borries
Günter Dibbern
Christian Diedrich
Dr. Klaus Flemming
Dr. Ulf Mainzer
Dr. Rolf Ulrich
Jürgen Vetter**

ERGO Versicherungsgruppe AG
Victoriaplatz 2
40198 Düsseldorf
Tel. 0211/4937-0
Fax 0211/4937-1500
www.ergo.de

Ihr Ansprechpartner für
Aktionärsinformationen:

Dr. Alexander Becker
ERGO Versicherungsgruppe AG
Investor Relations
Victoriaplatz 2
40198 Düsseldorf
Tel. 0211/4937-1510
Fax 0211/4937-1511
ir@ergo.de

